

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

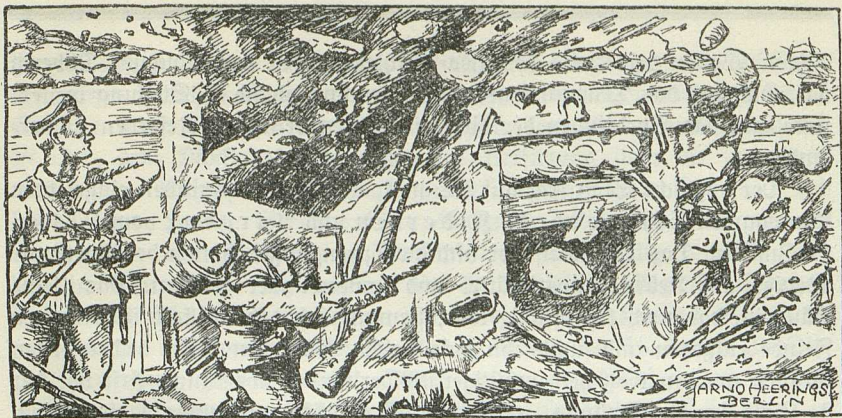
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Am linken Flügel der Gruppe Souchez.

Als nördlicher Nachbar der Gruppe Vimy wurde auch die Gruppe Souchez, deren Führer der Kommandierende General des VIII. R.K., Gen. d. Inf. **Wichura**, war, in die Schlacht hineingezogen. Der Kette des Geschehens nördlich der Scarpe am Ostermontag würde das Endglied fehlen, wollte man nicht auch der Kämpfer gedenken, die hier am Nordflügel der langen Schlachtfrent dem Ansturm der englischen Massen getrotzt haben gleich denen, deren Schicksale wir bereits auf den vorhergehenden Seiten verfolgten. Abgesehen von den Bataillonen, die das Gen.Kdo. des VIII. R.K. dem in Not befindlichen Nachbarn zuführte und zur Verfügung stellte, wurde vor allem die 16. bayer. Inf.Div. des Generalmajors **Möhl** in das Verhängnis des Ostermontags hineingezogen.

Um 5³⁰ morgens griff das schon seit 4⁰ früh von Süden hörbare, außerordentlich heftige Trommelfeuer von der 79. Res.Div. schlagartig auf das Flügelregiment der 16. bayer. Inf.Div., das bayer. 11. Inf.Rgt. von der Lann im Abschnitt Döberitz, und auf den Abschnitt Ansbach, den das bayer. 14. Inf.Rgt. Hartmann hielt, über. Bald sprang es auch zum benachbarten Abschnitte Burg in die Gräben des bayer. Res.Inf.Rgts. 21 und weiter zur anschließenden 80. Res.Div., deren Flügelregiment Res.Inf.Rgt. 266 im Abschnitte Schwerin noch in seiner vollen Breite von ihm umfaßt wurde. Knapp $\frac{1}{2}$ Stunde später wankte der Boden, und gewaltige Minensprengungen jagten weite Teile der vorderen Linie der 11er in die Luft. Die Lähmung der Verteidiger ausnuzend, drangen die Engländer in